

Medieninformation

018 / 2010
Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Thomas Rother

Durchwahl
Telefon: +49 3501 542-166
Telefax: +49 3501 542 213

thomas.rother@
smul.sachsen.de

Graupa,
01. September 2010

Ausdauer wie ein Sportler

43 angehende Forstwirte beginnen Ausbildung im Freistaat Sachsen

43 junge Frauen und Männer beginnen heute (Mittwoch, 01. September) eine Ausbildung zum Forstwirt/ -in in Sachsen. Der Staatsbetrieb Sachsenforst stellt 38 ehemalige Schülerinnen und Schüler für eine dreijährige Ausbildung ein. Jeweils zwei Lehrlinge werden von der Stadt Leipzig und privaten Forstunternehmen sowie ein Lehrling vom Kirchenforstbetrieb Herrnhut ausgebildet. Vom 1. bis 3. Lehrjahr erlernen aktuell 137 Auszubildende den Beruf des Forstwirtes in staatlichen, kommunalen und privaten Forstbetrieben Sachsens.

Die Ausbildung zum Forstwirt ist sehr anspruchsvoll und vielseitig. Wichtige Aufgabengebiete sind die Pflanzung, Natur- und Umweltschutzaufgaben, die Pflege und Erhaltung des Waldes, die Holzernte oder der Bau und die Instandhaltung von Erholungseinrichtungen im Wald. Neben Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge steht das Führen von computergesteuerten Forstspezialmaschinen (Harvester und Forwarder) im Ausbildungsplan. Die Anforderungen an die jungen Auszubildenden sind ein ausgeprägtes technisches Verständnis, hohes Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, mit der Natur im Einklang zu arbeiten. Die erforderliche körperliche Fitness und Ausdauer entspricht der eines Sportlers.

Die praktische Ausbildung findet in den Forstbezirken des Staatsbetriebs Sachsenforst oder privaten und kommunalen Forstbetrieben statt. Eine zentrale Berufsschule befindet sich für alle Auszubildenden im vogtländischen Muldenhammer (OT Morgenröthe-Rautenkranz). Die praktische betriebliche Ausbildung wird ergänzt und abgerundet durch überbetriebliche Spezialkurse, beispielsweise zum Führen von Forstspezialmaschinen, an der Forstlichen Ausbildungsstätte Morgenröthe des Staatsbetriebs Sachsenforst.

Die zukünftigen Fachleute für praktische Waldarbeit haben gute



Sachsenforst



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung
Bonnewitzer Str. 34
01796 Pirna OT Graupa

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:
Buslinie G (Pirna-Graupa)
Buslinie 63 (Pillnitz-Graupa)

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Medieninformation

018 / 2010

Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

Zukunftschancen auf dem Arbeitsmarkt. Einsatzgebiete sind öffentliche und private Forstbetriebe, forstliche Dienstleistungsunternehmen oder Garten- und Landschaftsbaubetriebe. Der Fachkräftebedarf in Sachsen wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Bereits jetzt kann der Bedarf an ausgebildeten Forstwirten kaum gedeckt werden. Forstunternehmen, die nicht selbst ausbilden können, suchen gut qualifizierte Mitarbeiter.

Nach der abgeschlossenen Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, an weiterführenden Spezialisierungs- und Fortbildungskursen zum geprüften Forstmaschinenführer oder Spezialisten für Baumpflege und Verkehrssicherung teilzunehmen. Zudem kann der Abschluss als Forstwirtschaftsmeister erlangt werden.

Nähere Informationen zum Forstwirtberuf stehen unter www.sachsenforst.de .

Detailinformationen zu den Regionen in Sachsen:

Innerhalb des Staatsbetriebes Sachsenforst werden zum 01. September jeweils 5 Auszubildende in den Forstbezirken Taura, Dresden, Neustadt, Chemnitz, Bärenfels und Marienberg eingestellt. Jeweils 3 Lehrlinge werden in den Forstbezirken Leipzig und Eibenstock und 2 im Forstbezirk Adorf tätig sein.